

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 43 (2019)
Heft: 3

Rubrik: Kurzmeldungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurzmeldungen

Brocante in Le Landeron



Samstag, 28. September, und Sonntag, 29. September 2019, 9–19 Uhr (am Sonntag bis 18) Hunderte Antiquitäten- und Flohmarkthändler bevölkern mit ihren Ständen die mittelalterliche Stadt. Die grösste schweizerische Antiquitätenmesse wurde 1974 gegründet unter Beteiligung von Jenischen.

Neue Objekte im Museum

Wieder ein schöner Neuzugang. Eine Moser-Glocke, diesmal aus dem Jahr 1932. Erworben von einem jenischen Händler.



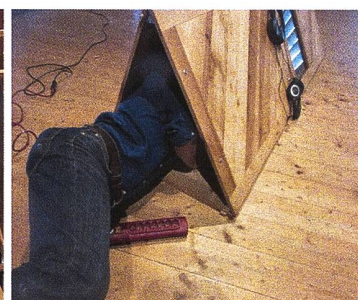
Broschüre Feckerchilbi

2018 fand bekanntlich eine erfolgreiche Feckerchilbi in Freiburg statt. Erfolgreich, weil viele Freiburger Jenische ans Licht traten und sich im Festzelt zeigten. Und weil sie bei den Freiburgern auf ein grosses und positives Echo stiess. Aus Anlass der Wiederbelebung der Tradition der Feckerchilbi seit den 1980er Jahren hat die Radgenossenschaft ein Büchlein herausgegeben, das die Kultur und Geschichte der Feckerchilbi erzählt. Die Broschüre über das jenische Kulturgut der Feckerchilbi kann bei der Radgenossenschaft bezogen werden.

Publikation: Radgenossenschaft der Landstrasse (Hrsg.): «Die Feckerchilbi. Ein jenisches Fest. Und ein nationales Kulturgut der Schweiz», 102 Seiten, 10 Fr.

Kurzmeldungen

Jenische im Göldi-Museum



Letzte Arbeit am Medienturm. (oben)
Ein höchst interessantes Publikum an der Eröffnung im schönen Hänggi-Turm. (links)

Im August konnten wir die Wanderausstellung der Radgenossenschaft bei Glarus im Anna-Göldi-Museum zeigen. Das Museum hat sich einen Namen gemacht damit, dass es für Minderheiten einsteht. 2018 ist hier der jenischen Schriftstellerin Mariella Mehr der Göldi-Menschenrechtspreis verliehen worden.

Anna Göldi ist vielen Jenischen ein Begriff. Sie war eine Dienstmagd. Eine Frau der Unterschicht, die ausgenutzt wurde, missbraucht und dann auch noch verleumdet. Und hingerichtet. Es ist eine wahre Geschichte, mit der sich Jenische – leider – identifizieren können, weil sie selber Ausnutzung und Verfolgung kennen.

In der Ausstellung integriert war erstmals ein Medienturm mit Filmausschnitten, Ton-Interviews und Musik.

Schul-Lehrmittel

Die Arbeit am Primarschul-Lehrmittel für Jenische, Sinti und Roma geht voran. Derzeit ist eine Reihe ausführlicher Gespräche erarbeitet worden, die als Grundlage für die Präsentation in den Schulklassen und für Schulaufgaben dienen sollen. Das Bundesamt für Kultur unterstützt das Projekt. Der Europarat drängt darauf, dass die Schweiz das Thema der Minderheiten in den Schulen behandelt und geeignete Materialien zur Verfügung stellt.